

Presse-Info

Nr. 244/2007

Handwerksmeister True setzt ein Zeichen für die Initiative „Paten für Ausbildung“

Sankt Augustin - Eigentlich suchte Heinz-Peter True - Inhaber des seit 1990 bestehenden gleichnamigen Karosseriefachbetriebes in Sankt Augustin - gar keine neuen Auszubildenden für das diesjährige Ausbildungsjahr. Doch als Ingeborg Peters – Patin der städtischen Initiative Paten für Ausbildung „PfAu“ - an die Tür seines 11 Mitarbeiter umfassenden Unternehmens in der Einsteinstraße 24 anklopfte und für ihre Patenschüler um Unterstützung bat, stand sein Entschluss fest: Er gibt Eduard und Nikita – beide ehemalige Schüler der Gemeinschaftshauptschule Niederpleis in Sankt Augustin – eine Chance beim Einstieg ins Berufsleben.

Eduard lernt nun in 3 ½ Jahren das Handwerk des Karosseriebauers, sein Freund Nikita absolviert in dieser Zeit eine Ausbildung zum Fahrzeuglackierer. Nach ihrer Gesellenprüfung winkt beiden grundsätzlich die Übernahme in den Betrieb.

Dabei sahen die Aussichten der Hauptschüler, nach der Klasse 10 a einen Ausbildungsplatz zu ergattern, alles andere als rosig aus. Aus Angst vor Absagen war ihre Hemmschwelle, sich zu bewerben, sehr groß. Doch ihre Patin Ingeborg Peters suchte frühzeitig mit den Schülern einen Weg, wie die Barrieren überwunden werden können. Der Wille und der Fleiß, auch während der Schulzeit in seinem Betrieb freiwillige Praktika zu absolvieren, haben Meister True davon überzeugt, mit den PfAu-Schülern die Ausbildungsverträge abzuschließen. „Sie sind nach der Schule und während der Ferien – außerhalb des regulären Schülerpraktikums - zu mir gekommen und haben mir bei der alltäglichen Arbeit im Betrieb gezeigt, was alles in ihnen steckt: Interesse am Beruf, Leistungsbereitschaft und vor allen Dingen Zuverlässigkeit!“ Das sind für Meister True die „Schlüsselqualifikationen“ für die Ausbildung und das Berufsleben. Stimmen diese Voraussetzungen, drückt der

gelernte Kfz-Mechaniker, Karosseriebauer und –meister bei den Schulnoten auch mal ein Auge zu. Schließlich weiß er aus seiner langjährigen Erfahrung als Ausbildungsleiter zu berichten: *„Wenn man merkt, dieser Beruf ist es, dann schafft man das auch!“*

So hat er keinen Zweifel daran, dass Eduard und Nikita nach 3 ½ Jahren ihren Gesellenbrief in der Tasche haben werden. Im ersten Jahr der Ausbildung werden sie hierbei von Ingeborg Peters weiterhin unterstützt, ohne die sie sicherlich nicht den Mut gefasst hätten, sich zu bewerben und damit den Schritt ins Berufsleben zu wagen!

Ingeborg Peters macht sich nun für eine neue Patenschülerin „stark“ und bereitet diese darauf vor, sich frühzeitig auf das Berufsleben zu orientieren und die richtigen Weichen zu stellen. Dies ist auch aus Sicht des Unternehmers Heinz Peter True das Wichtigste für einen gelungenen Start ins Berufsleben, der mit seinem Engagement für den Nachwuchs im Handwerk die Chance, die er selbst als junger „Stift“ erhalten hat, an junge Menschen weitergeben möchte.

Haben auch Sie Lust, sich für PfAu zu engagieren? Die Möglichkeiten hierzu sind vielfältig, sei als Patin oder Pate oder als Betrieb, der Ausbildungs- und oder Praktikumsplätze anbietet. Sie sind sehr herzlich willkommen. Unterstützt werden Sie bei dieser Aufgabe von einem engagierten Projektteam und der städtischen Jugendberufshilfe.

Kontakt und Informationen: Stadt Sankt Augustin, PfAu – Paten für Ausbildung, Markt 1, 53757 Sankt Augustin. Ansprechpartnerinnen: Frau Kusserow, Tel. 02241/243-570, Frau Bast und Frau Krey Tel. 02241/243-474, e-Mail: pfau@sankt-augustin.de. Nähere Infos erhalten Sie auch unter www.sankt-augustin.de/pfau. Gerne informieren wir Sie nach persönlicher Terminabsprache umfassend über die neue Chance der ehrenamtlichen Tätigkeit.